

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 14.05.2025
Bearbeiterin/Bearbeiter Jonathan Effe, StuPa
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de



Protokoll zur VII. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Hohenheim

Mittwoch, den 14.05.2025 um 18:15 Uhr in HS 35

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Vorstellung Bernhard Fuchs
5. Bericht AStA
6. Bericht VS-Hütte
7. Sonstiges

StuPa-Mitglieder

Marvin Thum
Anton Radt
Leo Morgenthal
David Fuchs
Lucas Fuchs
Jonathan Effe
Mia Papp
Barbara Beeck
Maximilian Offermann
Evely Hafner
Julia Mittermeier
Benedikt Striffler
Elena Stocks
Kathinka Tafel
Lilian Kebbe
Lea Ponnelle
Ralf Winkler
Bianca Aschauer
Marion Schnitzer

Gäste

Philipp Reister
Tobias Poppe
Isabell Marquart
Alexander Hermann
Karam Behni
Bernhard Fuchs

Protokoll zur VII. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 14.05.2025



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Vorsitzenden Marvin Thum um 18:15 Uhr.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Aus dem Plenum kommen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.
Marvin Thum schlägt vor, den TO-Punkt der Vorstellung Bernhard Fuchs' einzufügen. Bezüglich dieser Änderung gibt es weder Gegenstimmen noch Enthaltungen, sodass die veränderte Tagesordnung angenommen wird.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig angenommen.

4. Vorstellung Bernhard Fuchs: 500 Jahre Bauernkrieg

Bernhard Fuchs stellt den Tagesordnungspunkt „500 Jahre Bauernkrieg“ vor.
Er freue sich sehr, im StuPa zu sein, da er früher selbst Mitglied gewesen sei. Es sei schade, dass seine Generation weniger aktiv werde und wegsterbe, da mit ihnen auch viel Erfahrung und Know-How verloren ginge. Er hingegen sei dankbar, dabei sein zu dürfen.
Bernhard Fuchs führt weiter an, seine Gruppe, die „Gruppe 1525“ habe mit dem AStA und der Kulturgruppe zusammen die Veranstaltungen zu „500 Jahre Bauernkrieg“ organisiert.
Er selbst habe von 1974-1982 in Hohenheim studiert, vorwiegend Agrarwissenschaften mit Fokus auf Agrarsoziologie. In dieser Zeit habe er im StuPa und AStA mitgewirkt, sei Sozialreferent und im Senat gewesen und habe die Kulturgruppe gegründet. Alles in allem habe er sehr gerne in Hohenheim studiert. Von den dort gemachten politischen Erfahrungen habe er sein Leben lang profitiert.

Auch im Berufsleben sei seine Generation sehr erfolgreich gewesen und in namhaften Unternehmen und Medien in die Führungsetagen aufgestiegen.

Bernhard Fuchs bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem AStA und der Kulturgruppe, insbesondere bei Mario Schwarzkopf. Mit ihm habe er die ersten Gespräche geführt, dann andere kennengelernt, vor allem Karam Behni und Philipp Reister. Diese hätten es ihm ermöglicht, an die neueren Generationen mental anzudocken. Wir seien ihm schließlich fremd, teilweise habe es Irritationen gegeben, die er trotz seiner Erfahrung in seiner psychotherapeutischen Praxis nicht habe nachvollziehen können. Er wünscht dem Studierendenparlament, dass es die Isolation, die durch Prägung der Pandemie eindeutig entstanden sei, überwinden könne.

Er erinnert zurück an die Zeit, in der er als Student aktiv gewesen sei. Damals war George Turner Präsident der Universität. Dieser hätte die politisch aktive Studierendenschaft als Gegner betrachtet, ihnen die TMS entzogen und viele Drohungen ausgesprochen. Heute hingegen habe er in Gesprächen mit der Pressestelle, allen voran mit den Herren Leonhardtmair und Klebs, eine gänzlich andere Atmosphäre der konstruktiven Zusammenarbeit wahrgenommen. Das beklemmende Gefühl, das er mit der Uni-Seite in der Uni-Politik assoziiert habe, sei verschwunden.

Bernhard Fuchs bittet die Studierendenschaft, den Abend des 24. Mai als Kulturabend breit zu tragen und Werbung zu machen. Die Bewirtung werde hier durch die Kulturgruppe durchgeführt. Dies sei ein

Protokoll zur VII. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 14.05.2025



Besprechungspunkte

hochschulöffentlicher Abend, an dem sich optimalerweise eine Party anschließe. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch, der Erfinder der Donnerstags-TMS zu sein.

Er erinnert daran, dass die Beziehungen zwischen der VS und der Uni-Leitung keinesfalls immer so positiv gestaltet gewesen seien. Damals habe es unter anderem Auseinandersetzungen mit der Polizei gegeben und die VS sei praktisch abgeschafft worden. Glücklicherweise sei sie 2014 durch das Landeshochschulgesetz fest vorgeschrieben worden, sodass sie heute mit Konditionen existiere, von denen man damals nur habe träumen können. Bernhard Fuchs bedankt sich erneut für die Aufmerksamkeit des Studierendenparlaments und die konstruktive Zusammenarbeit.

Marvin Thum spielt den Trailer für das Theaterstück ab
(<https://www.youtube.com/shorts/4mQZiUemAxl?feature=share>) .

Philipp Reister, der als Gast anwesend ist, merkt an, dass bei der Bewirtung Hilfe gebraucht werde. Er appelliert an das StuPa, die Kulturgruppe zu unterstützen.

5. Bericht AStA

Bianca Aschauer, Alexander Hermann und Philipp Reister stellen den Bericht des AStA vor.

Man sei im Vorstand dem Tagesgeschäft nachgegangen und habe unter anderem die VS-Hütte organisiert. Außerdem stehe man im Kontakt mit dem Campusservice, da zwei Türen im AStA-Keller kaputt seien.

Man habe sich mit dem Unibauamt getroffen, das berichtet habe, sich an den Zeitplan zu halten. Dies bedeute, dass die TMS von den Pfingstferien bis zum August geschlossen werde, bevor im Anschluss nur noch die Toiletten gesperrt seien.

Das Finanzreferat sei dem Tagesgeschäft nachgegangen, habe die VS-Hütte mitorganisiert und versucht, den Steuerberater zu kontaktieren. Man habe einen Brief vom Finanzamt erhalten, das nach den Steuerbescheiden frage.

Das Referat politische Bildung plane für die nächste Landtagswahl im März 2026 eine große Presserunde mit Vertretern aller Parteien, die im Bundestag und Landtag sitzen. Dies werde mit dem Unimarketing und anderen zusammen koordiniert, um auf der rechtssicheren Seite zu sein. Allerdings dürfe die Uni ein solches Event nicht organisieren, sodass dies der VS obliege.

Marion Schnitzer betritt um 18:34 Uhr die Sitzung.

Bianca Aschauer führt weiter aus, dass man für den 05.06., an dem die letzte TMS stattfinden werde, die Lizenz beantragt habe. Für alle Gruppen seien außerdem Plätze im Schichtplan frei.

Darüber hinaus führe man mit Red Bull Verhandlungen, wobei man nicht über eine starke Verhandlungsposition verfüge.

Ralf Winkler erkundigt sich, inwiefern es Alternativen geben könne, um bessere Verhandlungen zu ermöglichen.

Bianca Aschauer entgegnet, es handele sich bei Red Bull um eine starke Marke, die schwer zu ersetzen sei. Auch Alexander Hermann und Philip Reister pflichten ihr bei, es sei unsicher, inwiefern eine Alternative angenommen würde.

Philipp Reister berichtet außerdem von einer Auseinandersetzung mit dem TMS-HiWi bezüglich einer kaputten Zeltkiste. Leo Morgenthal bestätigt, dass es kommunikative Schwierigkeiten gegeben habe. Dies werde referatsintern geklärt.

Das Öffentlichkeitsreferat sei seiner Arbeit nachgegangen, die aus dem Tagesgeschäft und den Postings bestehe.

Protokoll zur VII. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 14.05.2025



Besprechungspunkte

Es stehe die Frage im Raum, eine Aufwandspauschale einzuführen, um die Arbeit des Öffentlichkeitsreferats finanziell wertzuschätzen. Man müsse dringend die Reichweite der VS-Postings erhöhen.

Außerdem könne die neue Referentin Antonia auch für die Kulturgruppe eine wertvolle Unterstützung in ihrer Öffentlichkeitsarbeit darstellen.

Es handele sich wohl um einen Betrag um 50€.

Maximilian Offermann fragt, ob das StuPa einfach so neue Aufwandspauschalen aufstellen dürfe, was bejaht wird.

Bianca Aschauer erklärt, die Schriftführer erhielten 100€ pro Monat.

Maximilian Offermann bemerkt, dass auch die Arbeit im Öffentlichkeitsreferat prinzipiell ehrenamtlich sei und sieht eine Aufwandspauschale kritisch. Beim Vorstand und den Schriftführern sei klar, was getan werden müsse – bei diesem Referat hingegen sei dies sehr viel schwieriger nachzuvollziehen.

Philipp Reister entgegnet, es sei momentan sehr schwierig, motivierte Leute zu finden.

Alexander Hermann fügt hinzu, es handele sich in jedem Fall nicht um viel Geld.

Anton Radt bemerkt, ihn störe an der Debatte, dass es zu sehr um Antonia ginge und zu wenig darum, wie man die Arbeit im Referat attraktiv gestalten könne. Eine Ehrenamtsentschädigung müsse langfristig gedacht werden, es bedürfe hier einer Grundsatzentscheidung.

Bianca Aschauer fügt hinzu, es hänge eh noch vom künftigen Haushaltsplan ab.

Darüber hinaus laufe die Anerkennung der studentischen Gruppen. Es soll überprüft werden, inwiefern die Anträge auf Anerkennung auch digital gestellt werden könnten.

Aus dem Sportreferat wird berichtet, dass am 22.05. um 12:00 Uhr ein Volleyballturnier stattfinde.

Philipp Reister teilt für die Kulturgruppe mit, dass das Theater anstünde, über das Bernhard Fuchs bereits berichtet hatte.

Das Referat für Räumlichkeiten und Nutzung habe die kaputten Schlösser im AStA-Keller dem Unibauamt gemeldet.

Das Veranstaltungsreferat habe die Angebote für DJs etc. für den Dies Academicus an Frau Contzen weitergeleitet. Man arbeite aktuell an der Aufgabenverteilung für den Dies Academicus.

Bianca Aschauer verweist darauf, dass Emma Tenten die Sika-Exkursion mit dem Universitätsbund bewerbe. Es müssten sich noch Leute finden, da bei Nachfragemangel ein Einstellen des Programms drohe. Philipp Reister teilt seine Erfahrungen von der Exkursion zur Bundesbank, an der er teilgenommen habe, und empfiehlt den Anwesenden eine Teilnahme. Alexander Hermann bittet darum, auch in den Gruppen der Fachschaften hierfür zu werben.

Außerdem werde das VS-Helferfest vermutlich für den 04.06. durch Tobias Poppe und Marvin Thum organisiert.

6. Bericht VS-Hütte

Bianca Aschauer berichtet von der VS-Hütte. Diese sei entspannt abgelaufen, man habe gute Fortschritte machen könne. Unter anderem sei die neue Website massiv verbessert, Veranstaltungen wie das Helferfest und die letzte VS-TMS des Semesters organisiert und in den Referaten zusammengearbeitet worden.

Es habe einen großen Sportplatz gegeben, sodass man einen Fußball hätte mitnehmen können.

Darüber hinaus bemängelt sie, es habe kein Internet gegeben. Dennoch solle die VS-Hütte ab jetzt immer im Sommer stattfinden, da man produktiver als auf der letzten Winter-VS-Hütte gewesen sei.

Außerdem wünsche sie sich mehr teilnehmende StuPa-Mitglieder.

Ralf Winkler fragt, was detailliert gemacht worden sei.

Bianca Aschauer, führt aus, dass auf der offiziellen Uni-Website von nur 19 statt 20 gewählten StuPa-Mitgliedern die Rede sei, auch stehe dort, dass die Financer während der Sitzungen zu den Anträgen berieten. Da dies nicht stimme, bedürfe es einer Aktualisierung. Des Weiteren sei an der Struktur der

Protokoll zur VII. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 14.05.2025



Besprechungspunkte

Website gearbeitet worden, was allerdings in Zusammenarbeit mit der Webredaktion intensiviert werden müsse.

Auch die Gleichstellungswebsite sei auf Vordermann gebracht und der Kummerkasten um die weiteren Angebote ergänzt worden.

Darüber hinaus sei das VS-Helferfest vorbereitet und die nächste TMS geplant worden-Marvin Thum merkt an, dass die genauen Kosten noch unklar seien, da diese vom Gas- und Wasserverbrauch abhängen.

7. Sonstiges

Leo Morgenthal führt an, er habe mit Jana Tintz, der Hohenheimer Wahlleiterin gesprochen, um Rückmeldung zum Einreichen der Wahlvorschläge zu geben. Dabei habe er angemerkt, dass nicht alle Studierenden Word nutzten, sodass sich die Dokumente verschieben. Frau Tintz habe sich offen für Änderungen gezeigt und werde auf das StuPa zukommen. Eventuell sei es möglich, über ILIAS diese Formulare abzuwickeln.

Alexander Hermann bemerkt, es solle eine digitale Version angeboten werden.

Ralf Winkler bringt den Punkt des Gentlemen's Agreement an.

Es wird vorgeschlagen, die Plakate dieses Jahr bereits drei – statt wie bisher zwei – Wochen vor den Wahlen aufhängen zu dürfen, weil die Pfingstferien vor den Wahlen liegen.

Ralf Winkler stellt einen Antrag, die Sitzung um fünf Minuten zu unterbrechen, um allen Anwesenden das Lesen des Gentlemen's Agreement und eine kurze Beratung zu ermöglichen.

Von 19:26 Uhr bis 19:31 Uhr findet eben jene Pause statt.

Elena Stocks bringt den Punkt der Wohnheime an. Ralf Winkler befindet, bei diesen handele es sich um normale Fläche, die für Wahlwerbung nutzbar sei, sofern dies mit der Wohnheimsverwaltung abgesprochen worden sei.

Elena Stocks bemerkt, es sei nicht genügend Fläche vorhanden, um alle Plakate aller Listen dort anzubringen.

Lucas Fuchs schlägt vor, pro Wohnheim ein Plakat anbringen zu dürfen. Marvin Thum schlägt vor, stattdessen ein Set an Plakaten platzieren zu dürfen.

Maximilian Offermann bemerkt, dass dies zu viel sei. Bianca Aschauer macht den Vorschlag, ein Plakat pro Liste in jedem Wohnheim aufhängen zu dürfen.

Anton Radt plädiert dafür, das Gentlemen's Agreement entsprechend anzupassen.

Evely Hafner bemerkt, sie möchte den Titel des Gentlemen's Agreement ändern, um es für alle Geschlechter zu öffnen.

Lea Ponnelle verlässt um 19:46 Uhr die Sitzung.

Es kommt zur Abstimmung darüber, ob der Name des Agreements geändert werden solle. Dafür sprechen sich sechs Menschen, dagegen drei Menschen aus, sodass die Mehrheit sich enthält.

In einer zweiten Abstimmung sprechen sich zehn Menschen für eine Änderung aus.

Das Präsidium schlägt den neuen Namen „Fairness Agreement“ vor, der von 14 Menschen befürwortet wird.

Das neue Fairness Agreement wird mit seinen Änderungen angenommen.

Ralf Winkler führt an, die Organisation des Unikinos an die Fachschaft WiSo abgeben zu wollen.

Diese könne als eingetragener Verein von einer einfacheren Vertragsgestaltung profitieren. Ralf Winkler erkundigt sich nach Filmwünschen. Genannt werden „Blues Brothers“, „The Big Short“, „Weekend Update“ und „Die Hard“.

Aus dem Plenum wird Zustimmung signalisiert.

Evelyn Hafner bringt den Punkt der Zugänglichkeit der Uni-Politik und insbesondere des Studierendenparlaments für internationale Studierende an und fragt, wie diese gewährleistet werden könne.

Protokoll zur VII. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 14.05.2025



Besprechungspunkte

Bianca Aschauer erwähnt, man hätte die Protokolle auch auf Englisch veröffentlichen können, theoretisch seien sowohl Protokolle als auch Einladungen auf Englisch möglich.

Marvin Thum entgegnet, dass diese bisher nicht übersetzt worden sein, man dies aber durchaus einführen könne, wenn es Internationals im Studierendenparlament gebe. Rückwirkend könne man auch die bisherigen Protokolle übersetzen.

Evelyn Hafner fragt, wie eine Teilhabe der Internationals während Sitzungen gewährleistet werden könne und bringt Übersetzungen ins Spiel.

Anton Radt führt an, dass dies die Uni entscheide – Übersetzungen seien sehr kostspielig, aber vielleicht sei es das der Uni wert. An sich müsse aber die Geschäftssprache im jeweiligen Land akzeptiert werden.

Maximilian Offermann merkt an, dass es hierbei nicht um die Universität, sondern die VS ginge.

Evelyn Hafner fragt, ob folglich keine Empfehlung für Internationals ausgesprochen werden könne, sich im Studierendenparlament zu engagieren.

Marvin Thum merkt an, dass dies nicht der Fall sei, sich die Umsetzung allerdings sehr schwierig gestalten ließe.

Ralf Winkler bemerkt, dass es den Internationals selbst überlassen sei, wie sie an der Sitzung teilhaben können, da dies in ihrer eigenen Verantwortung liege.

Marvin Thum lädt interessierte Internationals ein, die Sitzung zu besuchen. Die Kandidatur könne man auch im Nachhinein immer noch zurückziehen.

Bezüglich der Stände macht das Präsidium den Vorschlag, diese am 17.06. und 18.06. jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu nutzen. Hiergegen gibt es aus dem StuPa keine Einwände.

Kathinka Tafel bittet die Anwesenden, noch einmal Werbung für das stattfindende Völkerballturnier zu machen.

Zur Organisation der nächsten Sitzung wird Marvin Thum eine Umfrage in die WhatsApp-Gruppe stellen.

Präsident Marvin Thum schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Marvin Thum
Vorsitzender des Studierendenparlaments

Jonathan Effe
Stellv. Vorsitzender des Studierendenparlaments
Protokollant